EUSKO JAURLARITZA
GOBIERNO VASCO

Hizkuntza Eskola Ofizialak
Escuelas Oficiales de Idiomas

PRÜFUNGSMODELL DER OFFIZIELLEN SPRACHSCHULEN DES BASKENLANDES

DEUTSCH B1

1. DOKUMENT: AUFGABENBLATT

Euskko HEOak-EEOOII CAPV

Hier finden Sie weitere Informationen:
Proben deskribapena (Baskisch)

Descripción de las pruebas (Spanisch)

LESEN

Teil 1

Lesen Sie zuerst den Zeitungsartikel „Vier Stunden, mehr nicht!“ und lösen Sie dann die Aufgaben zum Text. Kreuzen Sie die richtige Antwort a), b) oder c) an.
(0) gilt als Beispiel.

Vier Stunden, mehr nicht!

Ein bisschen Arbeit und ganz viel Pause. So leben *Digitalnomaden*.

Neun Tage ohne Internet, eine große Aufgabe für Johannes Völkner. Der 33-Jährige wartet auf das Schiff, das ihn und andere Passagiere nach Brasilien bringen soll. Neun Tage dauert die Reise.

Die Reisenden gehören zu einer Gruppe von Menschen, die sich *Digitalnomaden* nennen. Feste Arbeitsplätze und -zeiten gehören für sie der Vergangenheit an. Nur ihr Arbeitslaptop ist immer dabei. Wo es ihnen gefällt, da bleiben sie. Internetverbindung ist ihnen aber sehr wichtig. Sie reisen auf der Suche nach Abenteuern und lassen ihre Heimat zurück.

Für die Bewegung *Digitalnomaden* ist das Buch „Die 4-Stunden-Woche" von Timothy Ferriss zur Bibel geworden und es wurde in mehr als 35 Sprachen übersetzt. Der Autor beschreibt darin, wie jeder Mensch zum Millionär wird, ohne Millionen zu besitzen. Er nennt solche Menschen *die neuen Reichen*. Reichtum misst er in Erlebnissen. Der Schlüssel zum Glück liegt darin, weniger, aber produktiver zu arbeiten.

Völkner reist, seit er 20 Jahre alt ist. Damals ging er für sein Studium nach Südafrika. Er verliebte sich in eine Frau, blieb und suchte Arbeit. Mit 25 betreute er die Website eines Schweizer Unternehmens via Internet. Als seine Beziehung kaputtging, fing das neue Leben für Völkner an. Seitdem bleibt er nirgendwo länger als ein paar Monate.

Laut Arbeitsministerium arbeiten nur 20 Prozent der Arbeiter manchmal von zu Hause aus. Der Rest wünscht sich einen flexiblen Arbeitsort. Für 20- bis 35-Jährige ist diese Flexibilität sogar das höchste Ziel eines erfolgreichen Lebens. Erst an zehnter Stelle folgt die Karriere.

Völkner will nur genug zum Reisen verdienen. Dafür verkauft er übers Internet Therapiematerialien für Psychologen. Die Arbeit kostet ihn nur wenige Stunden im Monat und und er hat viel Freizeit. Die verbringt er am liebsten mit Kitesurfen, Freunden und seinem neuen Hobby: *Digitalnomaden* vernetzen. Die Kreuzfahrt war ein Angebot, das er im Internet gefunden hatte und online mit anderen *Digitalnomaden* teilte. Wer dabei sein wollte, buchte sich die Fahrt selbst. Völkner hält die Gruppe von *Digitalnomaden*, die sehr schnell wächst, über seine Facebook-Gruppe zusammen.

Viele von ihnen leben wie Völkner: Sie sind selbstständig, einige arbeiten als IT-Experten für große Unternehmen, andere als Grafikdesigner für viele kleine Kunden. So verdienen sie das Geld, das sie fürs Reisen brauchen. Oft ist das weniger, als das, was man in Deutschland zum Leben braucht. Denn *Digitalnomaden* suchen am liebsten Orte aus, an denen die Lebenskosten niedrig sind. Portugal wird z.B. das nächste Kreuzfahrtziel für diese *Digitalnomaden* sein. Ende Mai packen sie wieder die Koffer.

Quelle: Die Zeit 2016 (verändert)

Aufgaben:

0. Für Johannes Völkner ist es schwer, ...
a) die Reise zu organisieren.
b) sich mit den anderen Passagieren gut zu verstehen.
c) ohne Internetverbindung zu sein. (Beispiel)

1. Die Passagiere ...
   a) dürfen ihre Arbeitszeiten selbst entscheiden.
   b) müssen ein bestimmtes Reiseziel haben.
   c) wollen an einem festen Arbeitsplatz in Brasilien arbeiten.

2. Am wichtigsten ist für Timothy Ferriss ...
   a) das Geld.
   b) die Erfahrung.
   c) das Reiseziel.

3. Völkners Reisen als *Digitalnomade* begannen ...
   a) als er nach Südafrika ging.
   b) als seine Liebesbeziehung zu Ende ging.
   c) in seinem 20. Lebensjahr.

4. Laut Arbeitsministerium wollen 20- bis 35-Jährige vor allem ...
   a) keinen festen Platz zum Arbeiten.
   b) mehr Geld verdienen.
   c) Karriere machen.

5. Völkner verdient Geld mit ...
   a) Online-Verkauf.
   b) Kitesurfen.
   c) der Reiseorganisation.

6. Die Kreuzfahrt nach Brasilien hat ... gebucht.
   a) die Facebook-Gruppe zusammen
   b) jeder Reisende für sich
   c) Völkner für alle

7. Die Reisenden ...
   a) verdienen genug, um in Deutschland gut leben zu können.
   b) besuchen viele Kunden unterwegs, um Geschäfte zu machen.
   c) wählen Reiseziele aus, wo es günstig ist zu leben.

FAEEO HEOak-EEOOII CAPV

Teil 2

Ergänzen Sie die Lücken im Text mit den Sätzen oder Satzteilen, die Sie auf der nächsten Seite finden. Zwei Sätze bzw. Satzteile passen nicht. (0) gilt als Beispiel.

Was passiert mit deinen Daten?

Jeder, der im Internet surft, gibt Informationen über sich weiter. Diese werden von Firmen wie *Facebook* und *Google* gesammelt.

Mark Zuckerberg, der Chef der Internetfirma *Facebook*, musste im amerikanischen Kongress auf einige Fragen antworten. Die Politiker wollten von ihm wissen**, ___(0)___(I) was *Facebook* mit den Daten seiner Nutzer macht (Beispiel)_____**. Daten sind Informationen über die Menschen, die ein bestimmtes Angebot im Internet verwenden. **_____(1)_____**. Über dich könnte die Internetfirma wissen, welche Stars du gerne magst und wie oft du mit deinen Freunden chattest.

Auch andere Firmen sammeln Daten. *Google* könnte deinen Wohnort kennen, die Apps, **_____(2)_____**, und alle deine Lieblingsvideos. Das sind sehr persönliche Dinge. Einem Fremden würdest du sie wahrscheinlich nicht einfach so erzählen. Woher bekommen die Internetfirmen diese Informationen?

_____(3)_____, fällt dir möglicherweise etwas ein, was du selbst schon in Profil eingetragen hast. Das muss gar nicht beim Netzwerk *Facebook* gewesen sein: Zu *Facebook* gehören auch andere Angebote wie der Kurznachrichtendienst *WhatsApp* oder das Foto-Netzwerk *Instagram*. *Google* besitzt neben der Suchmaschine auch die Videoplattform *YouTube* und die Smartphone-Software *Android*. So bekommen die Unternehmen Daten von verschiedenen Webseiten und Apps. **_____(4)_____**, sondern insgesamt alles, was du tust. Etwa: Wonach suchst du und wie oft? Welche Videos guckst du zu Ende, welche klickst du sofort weg? Und natürlich: Wo hast du auf die Option „gefällt mir" geklickt? Solche Informationen sammeln die Firmen, wenn du dich bei ihnen anmeldest. **_____(5)_____**.

Wer dieses Bild kennt, kann dir Werbung dazu zeigen. Und genau das tun *Facebook*, *Google* und Co. Je mehr eine Werbung dich interessiert, desto öfter klickst du darauf, **_____(6)_____**. In dem Fall verdienen die Internetfirmen Geld von den Herstellern der Produkte. Aber sie möchten kein Geld von dir. **_____(7)_____**.

Quelle: ZEIT-LEO 2018 (verändert)

EAEKO HEOak-EEOII CAPV

Sätze und Satzteile:

A. dafür bezahlst du mit deinen Daten

B. das Problem dabei ist

C. die du auf dem Handy hast

D. dort merken sie sich nicht nur, was du schreibst

E. *Facebook* besitzt eine Menge davon

F. hast du keine andere Wahl

G. so erstellen sie ein Gesamtbild von deiner Person

H. um mehr Information über die Produkte zu bekommen

I. **was *Facebook* mit den Daten seiner Nutzer macht (Beispiel)**

J. wenn du überlegst.

Lücke	0	1	2	3	4	5	6	7
Satz	I							

EAEko HEOak-EGOII CAPV

Teil 3

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken mit jeweils einem Wort, das Sie wie im Beispiel (0) auswählen. Nicht alle Wörter passen.

Das Leben in einer WG

Unter der Decke hängen selbst gebastelte Figuren aus Uni-Übungsblättern und an der Tür klebt eine bunt bemalte Gästeliste. „Das sind Dekorationsreste von der **(0) __(D) letzten_(Beispiel)** WG-Party“, sagt Alex (25) stolz. Zusammen mit Christian (21) und Marysia (20) wohnt er in der Nordstadt von Hannover.

Die Partys der Dreier-WG sind legendär. „Wir treffen uns immer schon am Tag davor mit Freunden und schmücken **(1)** _____“, sagt Christian.

Aber die drei feiern nicht nur zusammen, sie sprechen auch gern **(2)**_____ die Restaurants in der Nordstadt - einige Döner-Imbisse haben sie schon getestet. „*La Vache* hat die besten veganen Döner“, findet Christian. Er ist der **(3)** _____ Vegetarier der WG. Aber das stört weder ihn noch die fleischessenden Bewohner. Eigentlich kauft **(4)** _____ das Essen für sich.

Sonst macht die WG fast alles zusammen. Im Sommer grillen sie im Park. **(5)**_____ es kälter wird, trinken sie ein Bier in einer Kneipe oder veranstalten WG-Abende im Wohnzimmer. Schon **(6)** _____ drei Jahren wohnen sie zusammen in der Wohnung. „Das ist einfach super“, sagt Marysia.

Quelle: Campus 2018 (verändert)

Wortbank:

A) ALLES	**B)** EINZIGE	**C)** JEDER
D) LETZTEN (**Beispiel**)	**E)** MAN	**F)** OB
G) SEIT	**H)** ÜBER	**I)** VON
J) VOR	**K)** WENN	

EAU-HEOak-EEOOII

Teil 4

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie a), b) oder c) an. Aufgabe (0) gilt als Beispiel.

Paddeln auf den Hamburger Kanälen

In **(0) __(b) vielen __(Beispiel)** Stadtteilen Hamburgs gibt es Bootsvermietungen. Bei denen kann sich jeder für ein paar Stunden oder auch für den ganzen Tag ein Kanu oder auch Kajak (**1**) _____. Dort bekommt man auch eine Karte. Besucher können dann spontan einen Weg durch die Kanäle suchen oder eine Tour machen.

Beim Paddeln am Oberlauf des Flusses *Alster* kann sich (**2**) _____ ein bisschen wie in einem Dschungel fühlen. Dort gibt es viel Grün. Richtung Zentrum ist mehr los. Die Kanäle dort haben alle einen unterschiedlichen Charakter: Der *Osterbekkanal* ist industriell, der *Goldbekkanal* hat viel Natur. Die Gärten (**3**) _____ reichen Hamburger sind am *Leinpfadkanal* zu sehen. Von dort geht es weiter zum *Rondeelteich*: Paddler haben vom Wasser 360-Grad-Panorama auf Luxusvillen.

Wer von dem vielen Paddeln müde (**4**) _____, kann mit seinem Boot zu einem der vielen Anleger fahren. Dort (**5**) _____ Cafés und Restaurants mit ihrem leckeren Angebot zu einer Pause (**5**) _____. Man kann natürlich auch selbst Essen mitnehmen und zum Beispiel im Stadtpark ein Picknick machen.

Quelle: Deutsch Perfekt 2020 (verändert)

(**0**)	a)	viele	(1)	a)	kaufen	(2)	a)	jede
	b)	**vielen (Beispiel)**		b)	leihen		b)	jedem
	c)	vieler		c)	verkaufen		c)	jeder
(3)	a)	der	(4)	a)	bekommt	(5)	a)	bieten...an
	b)	den		b)	fällt		b)	laden...ein
	c)	denen		c)	wird		c)	fangen...an

EAEko EEOak-EEOOIL

HÖREN

Teil 1

Sie hören einen Radiobeitrag zweimal. Zu diesem Beitrag fehlt Information. Ergänzen Sie die Lücken. Nummer (0) gilt als Beispiel.
Lesen Sie zuerst die Sätze unten. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

B1 Hören Teil 1

Studieren in Deutschland immer beliebter

0. Bei **ausländischen (Beispiel)** Studenten ist Deutschland immer gefragter.

1. Es gibt dafür verschiedene _____ **(1)**.

2. Besonders Ingenieurwissenschaften _____ **(2)** gute Berufschancen.

3. Zwei Drittel der ausländischen Studenten studieren an _____ **(3)** Fachhochschulen.

4. Die Zahl der englischsprachigen Master-Studiengänge hat _____ **(4)**.

5. Die meisten deutschen _____ **(5)** haben keine Studiengebühren.

6. _____ **(6)** Prozent der ausländischen Studenten brechen ihr Bachelorstudium ab.

7. Finanzielle _____ **(7)** spielen auch eine Rolle bei ihren Problemen.

Quelle: Deutsche Welle.de 2019 (verkürzt)

EAEko HEOak-EEOOII CAP

Teil 2

Sie hören sechs kurze Radionachrichten zweimal. Suchen Sie für jede Nachricht eine passende Überschrift. Zwei Überschriften passen nicht.
Lesen Sie jetzt die Überschriften. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

B1 Hören Teil 2

Radionachrichten

A. Eine tolle Überraschung.
B. Erste Mahlzeit fehlt oft.
C. Genauso wie die Erwachsenen.
D. Klimawandel ist nicht schuld.
E. **Mortimer und seine Folgen. (Beispiel)**
F. Politiker tun nichts.
G. Sie haben auch ihre Rechte.
H. Tod eines berühmten Deutschen.
I. Zusammen mit dem Besitzer.

Aufgabe:

Nachrichten	0	1	2	3	4	5	6
Überschriften	E						

Quelle: Kiraka.de 2019 (verkürzt)

HEC CAPV

Teil 3

Sie hören nun einen Radiobeitrag. Sie hören ihn zweimal. Dazu sollen Sie Aufgaben lösen. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. (0) gilt als Beispiel. Lesen Sie jetzt die Aufgaben. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

B1 Hören Teil 3

Filme in der Schule

	R	F
0. Alle deutschen Schulen bieten den Schüler*innen Filmkurse an. (Beispiel)		**X**
1. Diese Schüler*innen möchten keinen Preis gewinnen, sondern nur Spaß haben.		
2. Wenn sie im Kino sind, analysieren sie gern die Filme.		
3. Ihr Ziel ist, im Frühling einen Workshop in Hollywood zu machen.		
4. Christian und Markus haben eine besondere Ausbildung gemacht.		
5. Die Schüler*innen werden enttäuscht, weil ihr Film nicht länger als 5 Minuten dauert.		
6. Christian meint, mit einer unlogischen Geschichte kann man auch einen guten Film machen.		
7. Ihre Kurzfilme nehmen an Schulfilmfestivals teil.		

Quelle: Deutsche Welle.de 2019 (verkürzt)

FOOII CAPV

Teil 4

Sie hören einen Radiobeitrag zweimal. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie die richtige Lösung a, b oder c markieren. (0) gilt als Beispiel.
Lesen Sie jetzt die Aufgaben. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

B1 Hören Teil 4

Der Traum vom Haus im Grünen

0. Seit der Corona-Pandemie ...
- a) haben die neuen Stadtwohnungen einen Garten.
- b) haben sehr viele Stadtbewohner ein Haus mit Garten gekauft.
- **c) wünschen sich immer mehr Leute ein Haus auf dem Land. (Beispiel)**

1. Im Mai 2020 ... als im vorigen Jahr.
   - a) suchten 50% mehr Personen eine Wohnung auf dem Land
   - b) waren die Mieten auf dem Land 50% teurer
   - c) waren die Stadtwohnungen teurer

2. Die Corona-Pandemie ...
   - a) führte zu einer Immobilienkrise.
   - b) war auf dem Land nicht so schlimm.
   - c) zeigte, dass viele Wohnungen zu eng sind.

3. Die Arbeit im Homeoffice ...
   - a) bringt gute Ergebnisse für Unternehmen.
   - b) wird es in Zukunft weiter geben.
   - c) ist schon seit langem gewünscht.

4. Viele möchten auf dem Land wohnen. Deshalb sind ...
   - a) die Angebote an Landhäusern knapp.
   - b) die kulturellen Angebote auf dem Land besser.
   - c) Landhäuser teurer.

5. In großen Städten wie Hamburg oder München sind die Wohnungen ...
   - a) immer noch sehr beliebt.
   - b) jetzt etwas billiger.
   - c) mit Garten und Balkon unbezahlbar.

Quelle: Deutsche Welle 2020 (verändert)

EAEko HEOak-EADOII CAPV

SCHREIBEN

Teil 1

Hochzeitsfest

Ein Freund von Ihnen heiratet bald. Sie möchten ein kleines Fest organisieren und ihm etwas schenken.

Schreiben Sie eine kurze E-Mail an Ihre gemeinsamen Freunde zu folgenden Punkten:

- Wann und wo das Fest sein könnte.
- Was für ein Geschenk man kaufen könnte.
- Wie man das Fest organisieren könnte.

Schreiben Sie 60-80 Wörter.

Teil 2

Job als Babysitter/-in

Letzten Sommer haben Sie als Babysitter/-in bei einer deutschen Familie gearbeitet. Jetzt möchte eine Freundin von Ihnen dasselbe machen.

Schreiben Sie dieser Freundin eine E-Mail zu folgenden Punkten:

- Wie Sie diesen Job gefunden haben.
- Wie die Arbeit als Babysitter bei der Familie war.
- Vor- und Nachteile dieses Jobs.
- Was Sie in der Freizeit gemacht haben.
-

Schreiben Sie 140-160 Wörter.

Achten Sie darauf, dass Sie alle Punkte erwähnen und gut miteinander verbinden. Grammatische Korrektheit und Kohärenz werden auch bewertet.

EAE-Oak-EEOOII CAPV

SPRACHMITTLUNG

***HINWEIS**: **In der schriftlichen Prüfung** wird nur der schriftliche Teil der Sprachmittlung abgelegt. Der zweite Teil findet, zusammen mit dem Teil Sprechen, an einem anderen Termin statt.*

Teil 1: Schriftliche Sprachmittlung

Salsa Tanzkurse

Paolo, ein italienischer Freund, ist gerade als Erasmus-Student in Erlangen (Bayern). Er sucht ein neues Hobby, um dabei neue Leute kennenzulernen. Sie sehen folgendes Plakat, können aber kein Foto davon schicken. Erzählen Sie Paolo mit Ihren eigenen Worten in einer E-Mail (60-80 Wörter), was ihn aus dem Programm interessieren könnte.

ELEGANT, ENTSPANNT TANZEN
IN **ERLANGEN**

SALSA
TANZKURSE

Neu!! Spezielle Wochenendkurse für Senioren
Jedes zweite Wochenende (Sa. 15:00-16:30 + So. 14:00-15:30)
Preis pro Person: 45€ / pro Paar: 60€

Für Junge und Alte, Paare
(Einzelpersonen ohne Partner/-in sind willkommen)
ab Oktober, montags: 19:45-22:15 Uhr

Hotel Central
Westliche Stadtmauerstr. 12, 91054 Erlangen
Bus-Linie 289
Wegbeschreibung, mehrsprachige Infos unter
www.salsa-tanzkurse-erlangen.de
Preis pro Person: 240€ (monatlich) (STUDENTEN:HALBER PREIS!)

Weitere Salsa-Kurse am Dienstag in **Augsburg** und
am Mittwoch in **Passau**
Preis pro Person: 280 € (monatlich)
(Für Rentner nur 120€)

Anmeldung ab sofort bei **Martin Jakubiak***
Tel.(0131) 973997
E-Mail: info@salsahome.de
Bezahlung: Kursbeginn / bar

***Martin Jakubiak** lernte Salsa in seinem vierjährigen Aufenthalt in Puerto Rico. In den folgenden 2 Jahren nahm er an unterschiedlichen Tanzwettbewerben teil und gewann viele Preise.

EAEL CAPV

Teil 2: Mündliche Sprachmittlung

Filip, ein Freund von Ihnen, ist mit dem Erasmus-Programm in Hamburg. Heute Abend möchte er ins Kino gehen und sich einen Action-Film ansehen. Er hat kein Handy dabei und Sie suchen auf Ihrem Handy einen guten Film für Filip.
Erzählen Sie ihm in zwei Minuten <u>mit Ihren eigenen Worten</u> die Informationen, die ihn interessieren könnten.

F I L M E	★★★★½ 23:00 ★★★★½ 13:10 16:50 3D ★★★★★ 19:45 OmU ***OmU:*** *original mit Untertitel*
Angel has fallen	Als nordkoreanische Terroristen das Weiße Haus attackieren, gelingt es dem Secret Service Agent Banning nur knapp, den US-Präsidenten zu retten.
Angry Birds 2	Die Angry Birds Red, Chuck und Bomb sind zurück.
James Bond 007- Keine Zeit zu sterben	Bond hat seine Lizenz zum Töten im Auftrag des britischen Geheimdienstes abgegeben und genießt seinen Ruhestand in Jamaika. Die friedliche Zeit nimmt ein unerwartetes Ende.
Eintrittspreise:	bis 15:00 Uhr 6,00€ ab 16:00 Uhr 10,00€ Kinotag (Montag) 7,50€ Schüler*innen, Student*innen (mit Ausweis) 6,90€ 3D +3,00€
CinemaxX Hamburg-Dammtor Dammtordamm 1, Hamburg Neustadt **www.cinemaxx.de**	

SPRECHEN

Teil 1: Monolog

B1 SPRECHEN - Teil 1
FIT BLEIBEN

Sprechen Sie über das Thema FIT BLEIBEN. Die Fragen unten <u>können</u> Ihnen dabei helfen.

Was machen die Leute, um fit zu bleiben?

Wo kann man Informationen übers Fitbleiben finden? (Zeitschriften, Apps, ...)

Machen Sie viel Sport? Wie oft?

Essen Sie gesund? Warum?

...

EAEko HEOak

Teil 2: Dialog

B1 SPRECHEN TEIL 2 URLAUB	B1 SPRECHEN TEIL 2 URLAUB
KANDIDAT*IN A	**KANDIDAT*IN B**
Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie haben dazu eine Minute Zeit.	**Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie haben dazu eine Minute Zeit.**
Sie wollen mit Kandidat*in B in Urlaub gehen. Planen Sie zusammen den Urlaub.	Sie wollen mit Kandidat*in A in Urlaub gehen. Planen Sie zusammen den Urlaub.
Sprechen Sie über folgende Punkte: ➢ **Wann?** ➢ **Inland / Ausland?** ➢ **Reise selbst organisieren?**	**Sprechen Sie über folgende Punkte:** ➢ **Wie lange?** ➢ **Mit mehr Freunden?** ➢ **Unterkunft?**
Sie sprechen keine Fremdsprachen und haben nur zwei Wochen Urlaub.	**Sie lieben Abenteuer und haben den ganzen August Urlaub.**

EAEko HEOak-EIOOII CAPV